

# Zwischenbefragung der Lehrenden zum Online-Semester

Befragungszeitraum: 27.05.2020 – 05.06.2020

Teilnehmer\*innen: 635

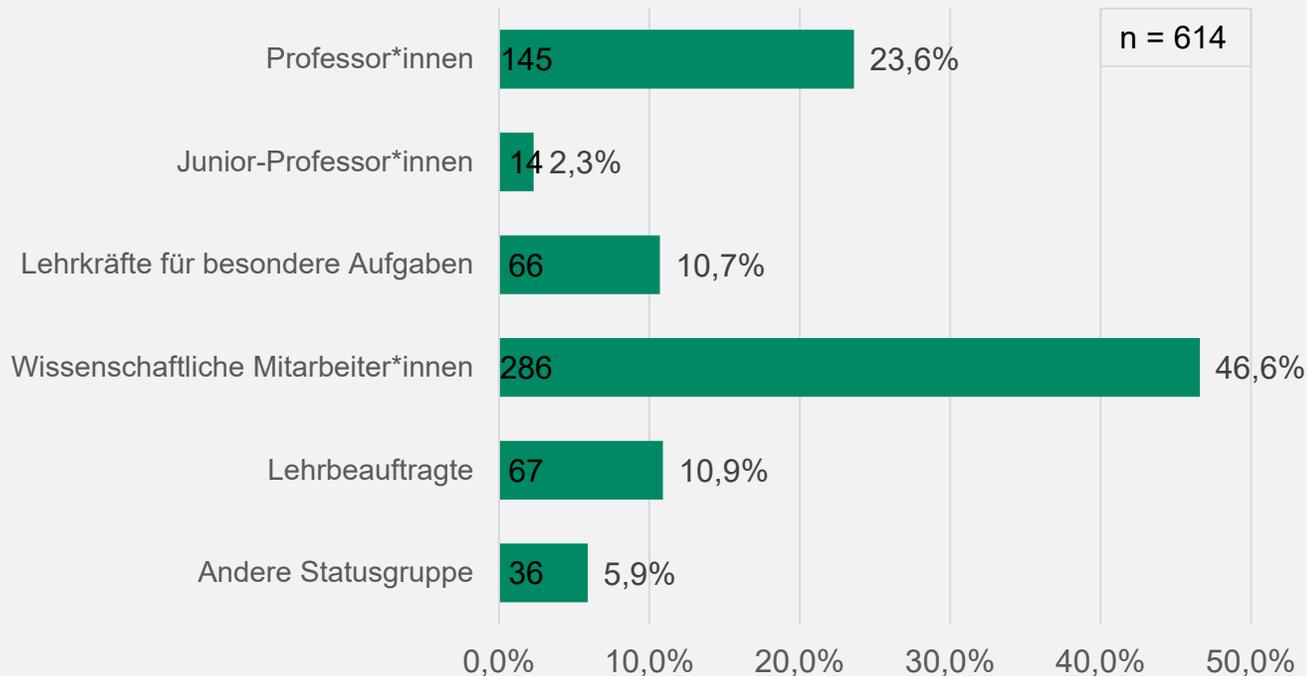
Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL) & Dezernat Studium und Lehre (SL)

Ansprechpartner: Lennart Handke (ZLL)

E-Mail: [lennart.handke@uni-bielefeld.de](mailto:lennart.handke@uni-bielefeld.de)

# Statusgruppe

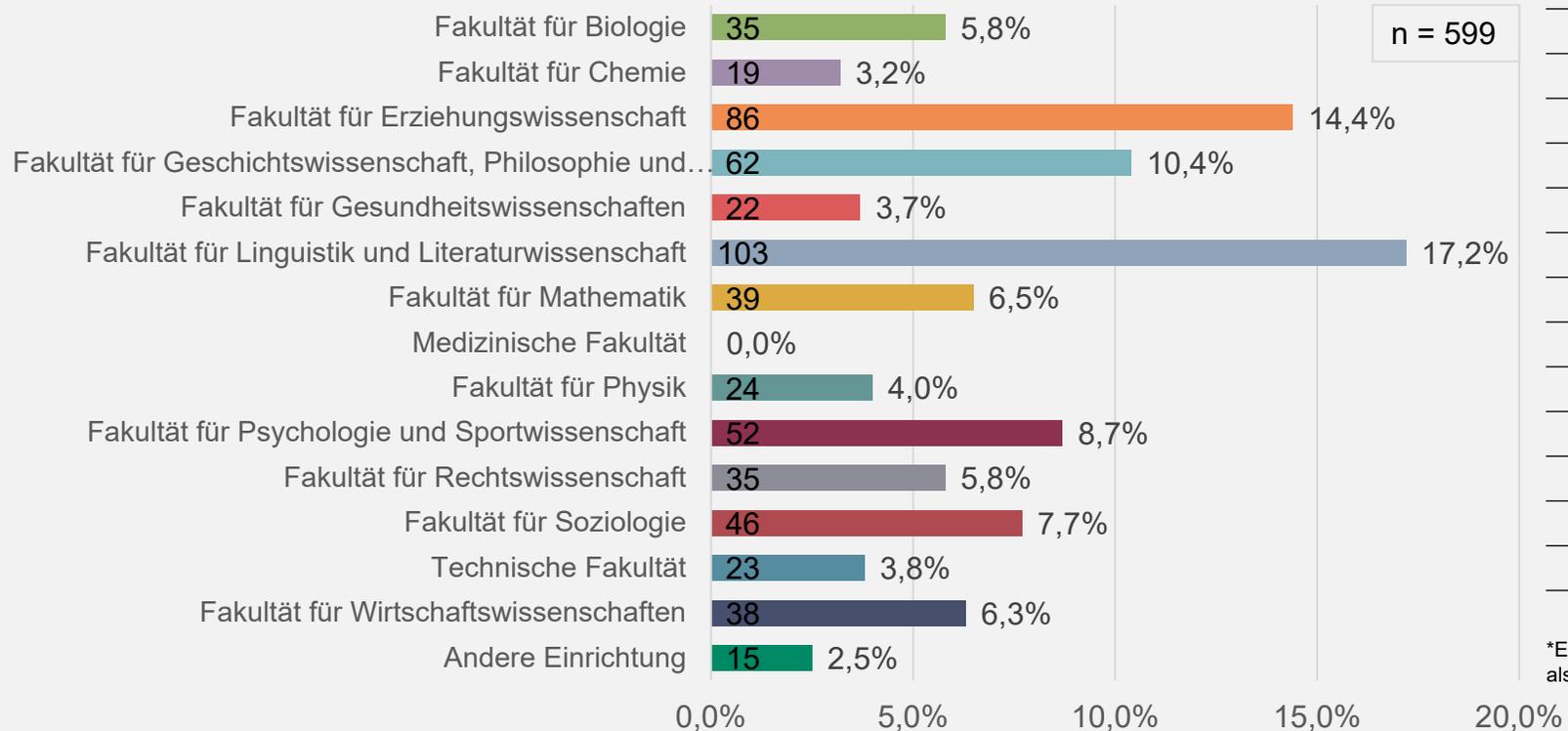
Frage: Welcher Statusgruppe gehören Sie an?



Personalzahlen der Universität Bielefeld (insgesamt 2324)	Relative Verteilung	Teilnahmequote der Statusgruppen
288	12,4%	50,3%
26	1,1%	53,8%
87	3,7%	75,9%
1.637	70,4%	17,5%
286	12,3%	23,4%

# Fakultät

Frage: In welcher Fakultät lehren Sie (hauptsächlich)?

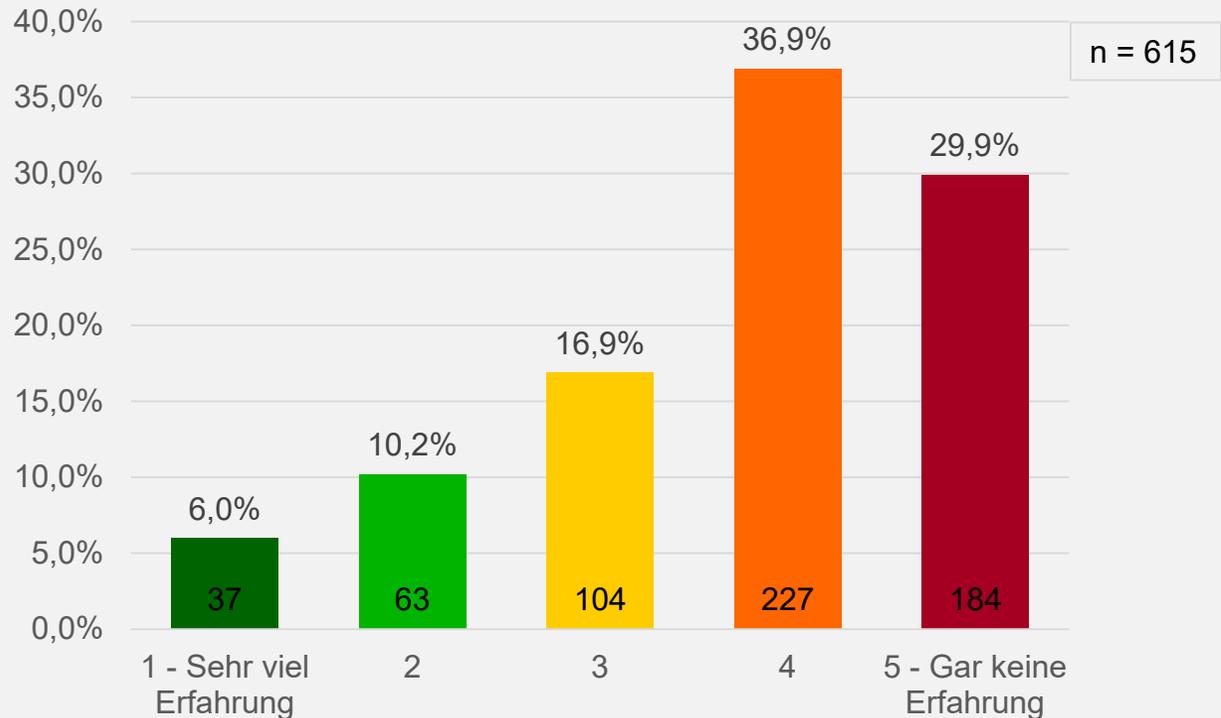


Lehrende in Fakultäten laut ekvv*	Relative Verteilung
125	3,7%
135	4,0%
452	13,3%
397	11,7%
93	2,7%
455	13,4%
233	6,9%
13	0,4%
98	2,9%
328	9,7%
275	8,1%
425	12,5%
233	6,9%
131	3,9%

\*Enthält 97 Dopplungen; umfasst mehr Personen als die Personalzahlen

# Bisherige Erfahrung mit digitaler Lehre

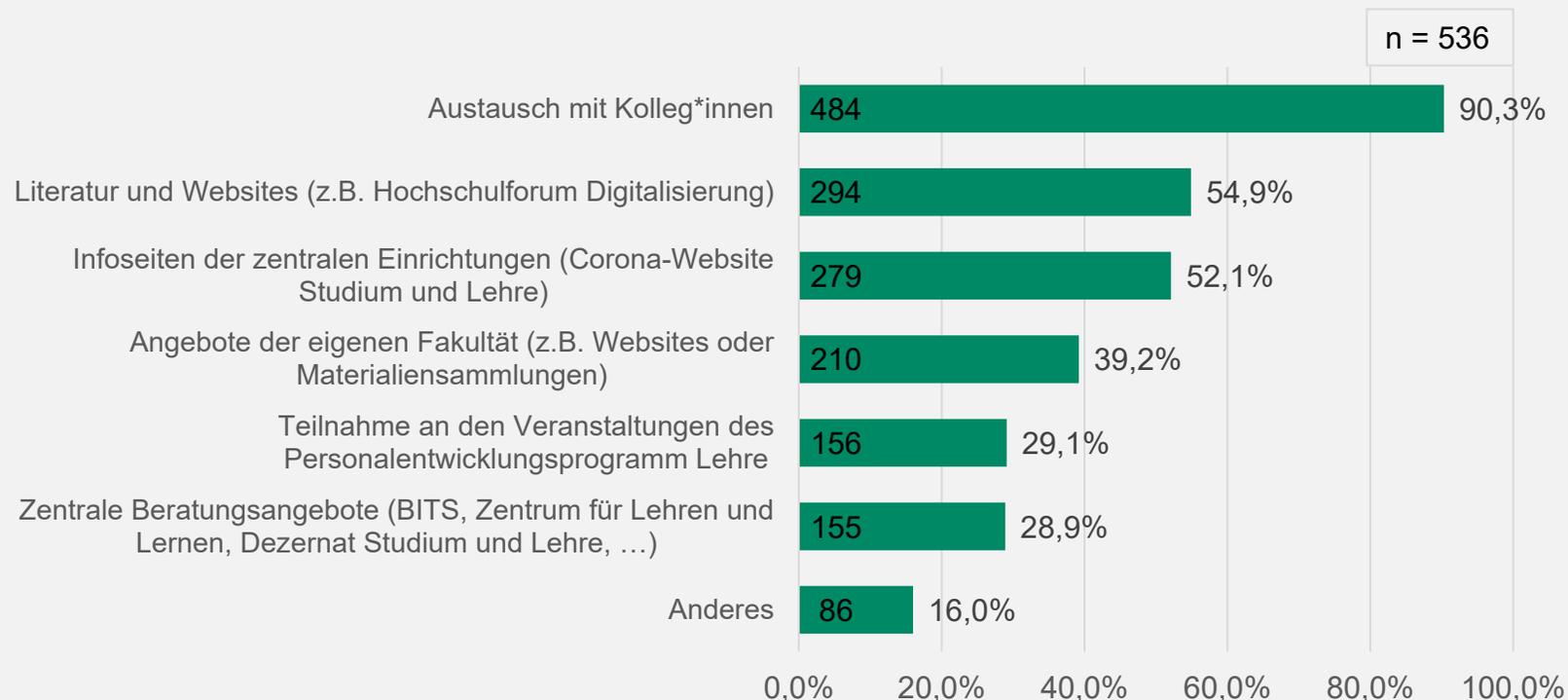
Frage: Wie viel Erfahrung haben Sie als Lehrende\*r in den vergangenen Semestern mit digitaler Lehre gemacht?



Der Großteil der Lehrenden hatte vor dem Online-Semester keine oder kaum Erfahrung mit digitaler Lehre.

# Vorbereitung auf das Online-Semester

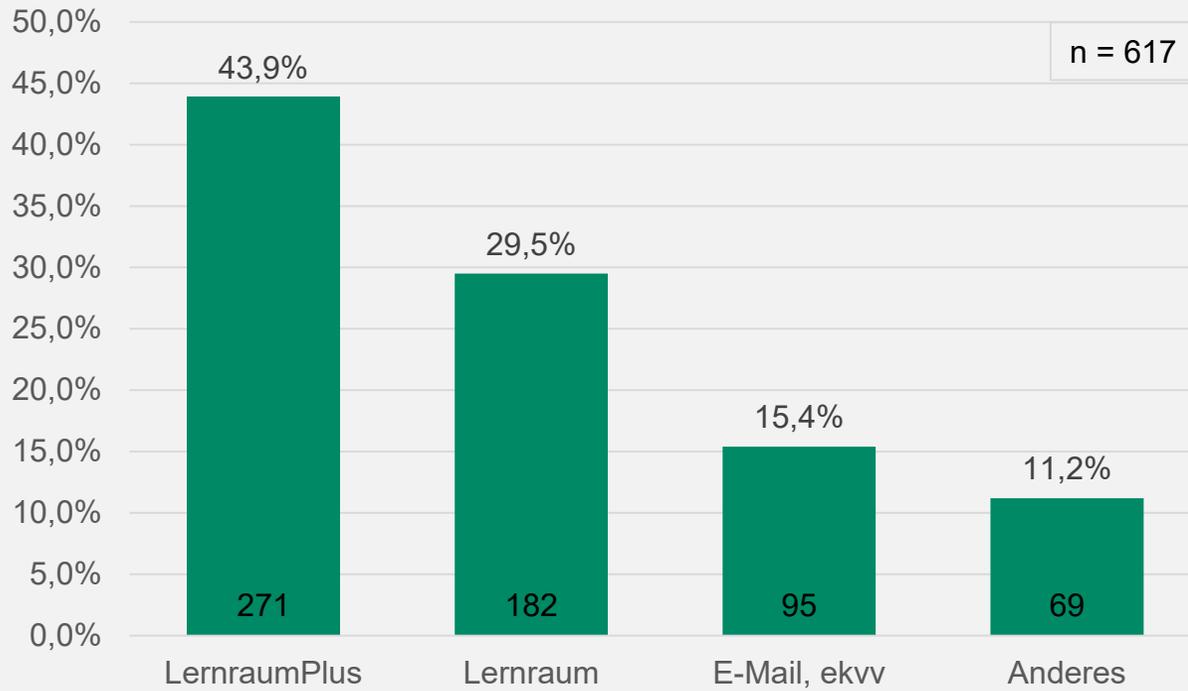
Frage: Auf welche Weise haben Sie dies gemacht?  
(Mehrfachnennungen möglich)



Rund 90% der Lehrenden haben sich im Vorfeld des Semesters vertiefend mit digitaler Lehre beschäftigt. Hierfür wurden insbesondere der Austausch mit Kolleg\*innen, Literatur und Websites sowie die Infoseiten der zentralen Einrichtungen der Universität Bielefeld genutzt.

# Organisation der Lehre

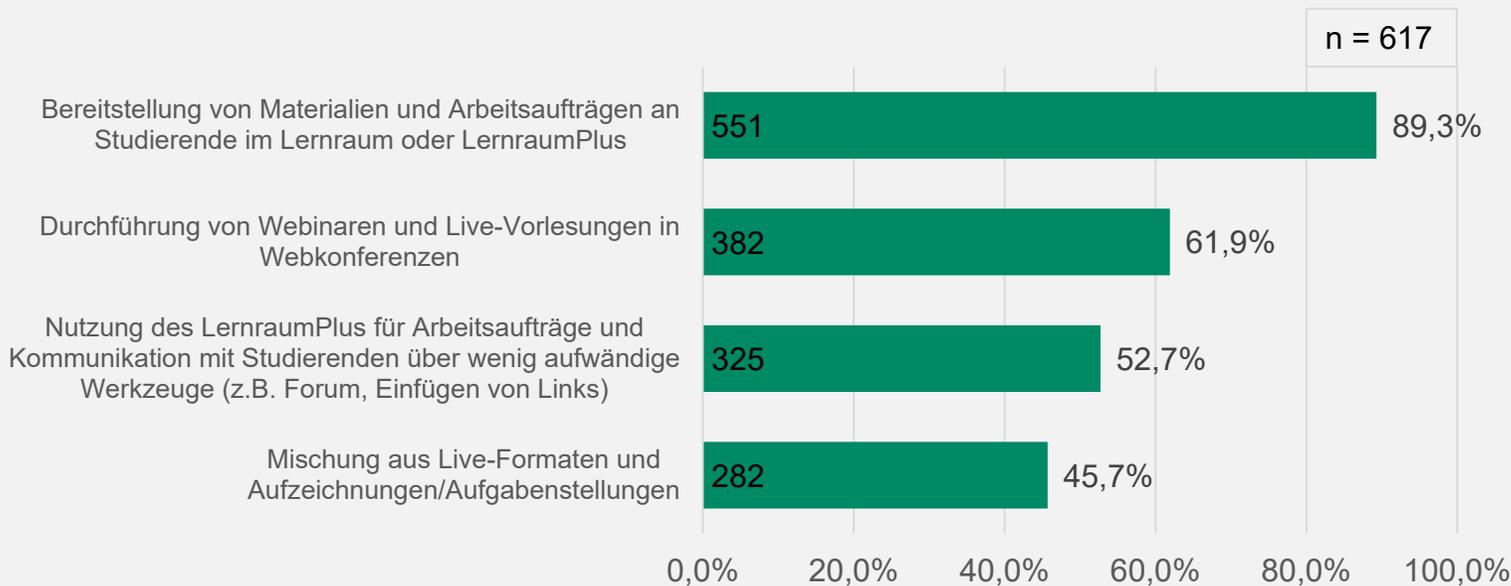
Frage: Über welchen Kommunikationskanal organisieren Sie hauptsächlich Ihre Lehre?



Für die Organisation ihrer Lehre verwenden die Lehrenden insbesondere den LernraumPlus und den Lernraum als Kommunikationskanäle.

# Häufig angewandte Lernszenarien

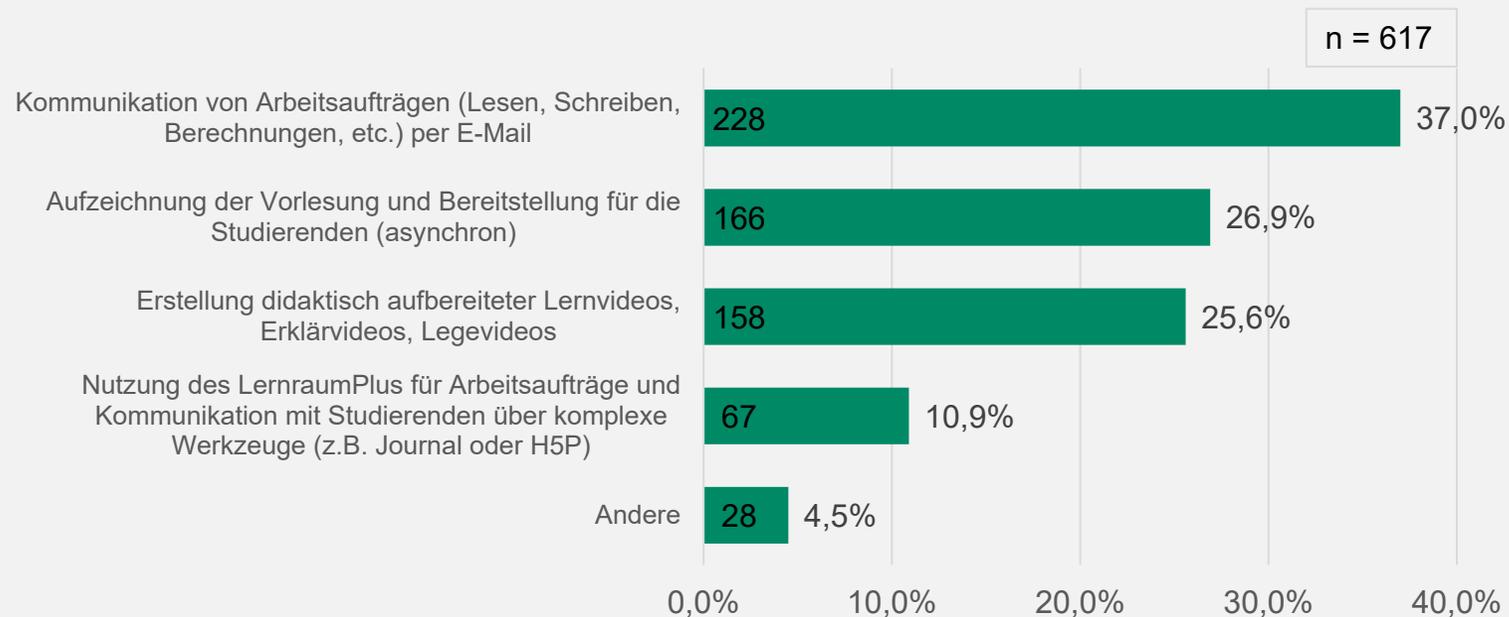
Frage: Welche „Lernszenarien“ setzen Sie in diesem Semester ein oder planen Sie einzusetzen?  
(Mehrfachnennungen möglich)



Das häufigste Lernszenario ist die Bereitstellung von Materialien und Aufgaben im Lernraum(Plus). Gefolgt von der Durchführung von synchronen Veranstaltungen, der Nutzung weniger aufwändiger Werkzeuge des LernraumPlus und einer Mischung aus synchronen und asynchronen Lehrformaten.

# Selten angewandte Lernszenarien

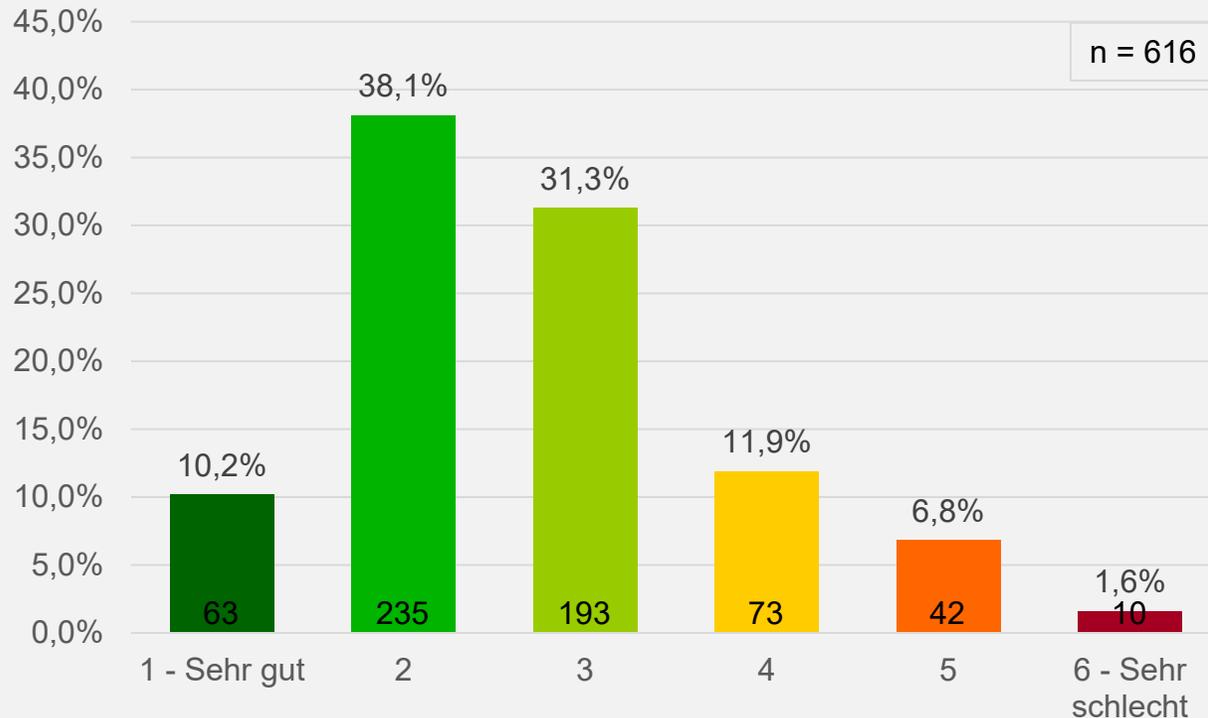
Frage: Welche „Lernszenarien“ setzen Sie in diesem Semester ein oder planen Sie einzusetzen?  
(Mehrfachnennungen möglich)



Seltener angewandt werden die Kommunikation von Arbeitsaufträgen per E-Mail, die Durchführung rein asynchroner Veranstaltungen, didaktisch aufbereitete Videos und komplexere Werkzeuge des LernraumPlus.

# Zurechtkommen mit digitaler Lehre

Frage: Wie kommen Sie bislang insgesamt mit der Umsetzung Ihrer digitalen Lehre zurecht? Denken Sie dabei bitte vor allem an die nicht-technischen Aspekte (soziale, kommunikative, didaktische, ...) digitaler Lehre.



Rund 80% der Lehrenden kommen (eher) gut mit der Umsetzung digitaler Lehre zurecht.

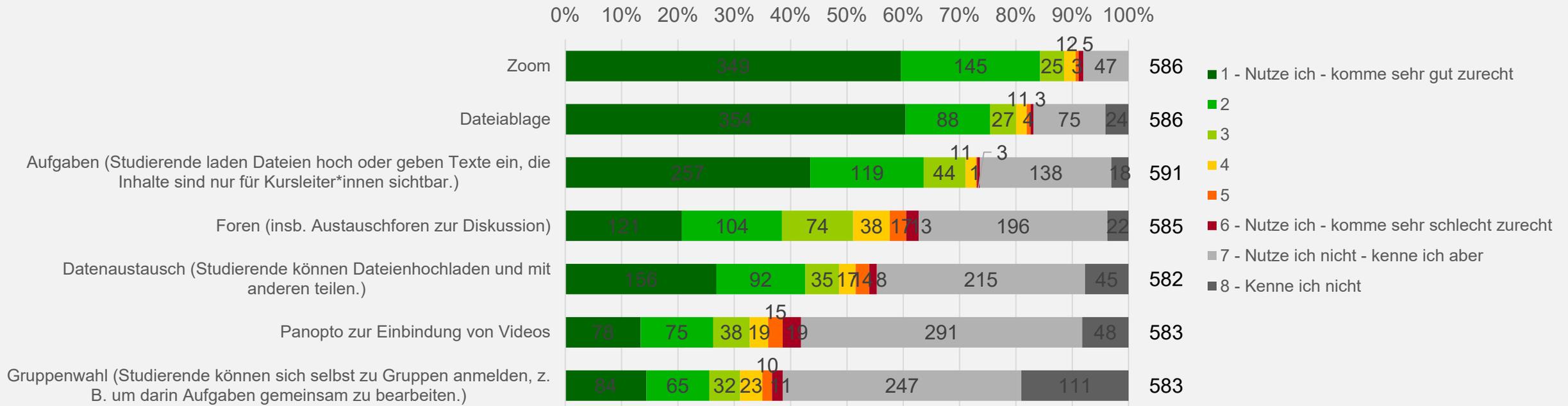
# Nicht-technische Probleme mit digitaler Lehre

Frage: Welche konkreten nicht-technischen Probleme (soziale, kommunikative, didaktische, ...) haben bzw. hatten Sie gegebenenfalls?

- Die Hauptschwierigkeiten der Lehrenden im Online-Semester ist die eingeschränkte Kommunikation mit den Studierenden (insgesamt 388 Nennungen).
- Die aktive Teilnahme der Studierenden in Veranstaltungen scheint infolge der Umstellung auf digitale Lehre zurückgegangen zu sein (insgesamt 210 Nennungen)
- Den Lehrenden fehlt Feedback von ihren Studierenden (insgesamt 186 Nennungen).
- Die digitale Lehre schränkt die (didaktischen) Gestaltungsmöglichkeiten der Lehrenden ein (139 Nennungen).
- Nicht zuletzt führen die Lehrenden an, dass das Online-Semester zu einer Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen geführt hat (insgesamt 126 Nennungen).

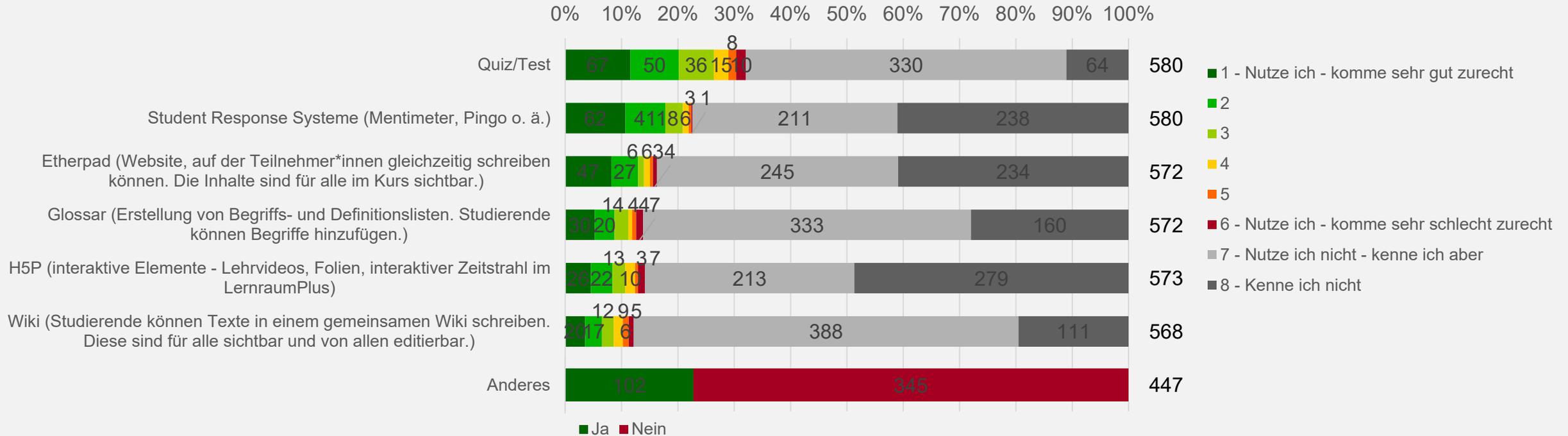
# Häufig verwendete digitale Tools

Frage: Welche digitalen Tools nutzen Sie in diesem Semester (bzw. planen Sie zu nutzen) und wie kommen Sie mit deren technischen Anwendung zurecht?



# Selten verwendete digitale Tools

Frage: Welche digitalen Tools nutzen Sie in diesem Semester (bzw. planen Sie zu nutzen) und wie kommen Sie mit deren technischen Anwendung zurecht?



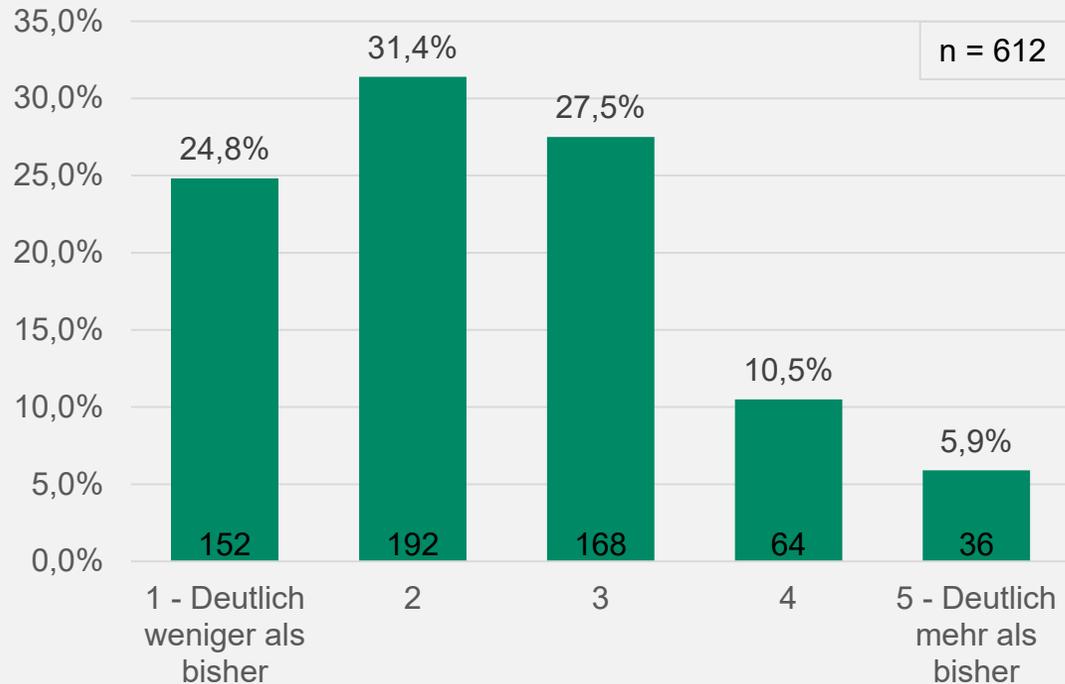
# Probleme mit den Tools

Frage: Welche konkreten Schwierigkeiten hatten Sie gegebenenfalls mit den Tools?

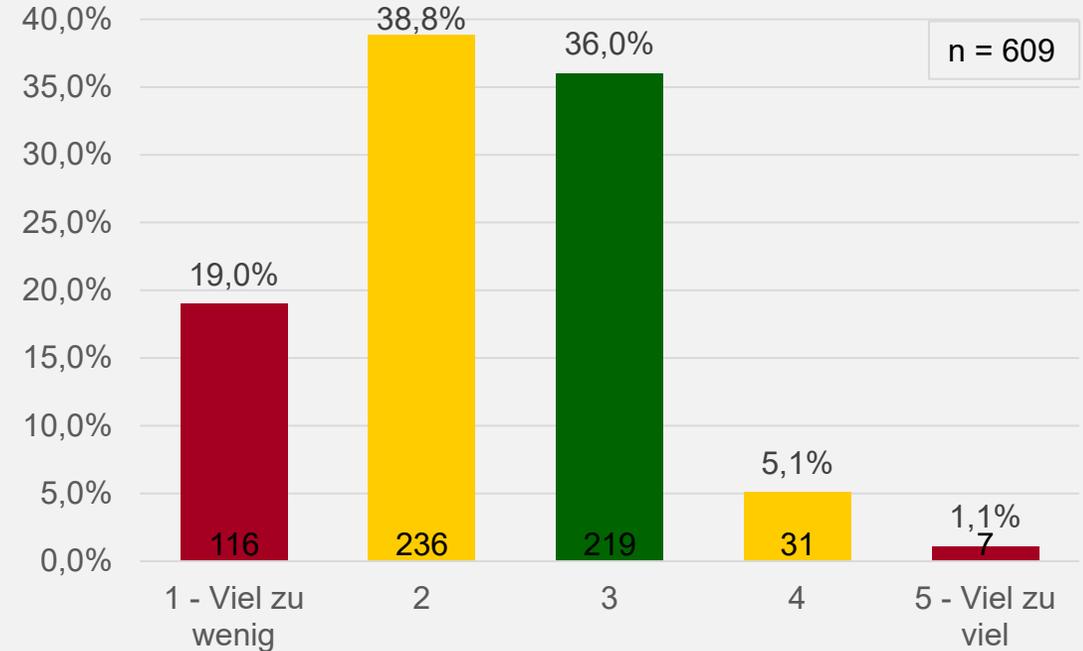
- Die Hauptschwierigkeit der Lehrenden mit dem Lernraum(Plus) und Panopto ist deren komplizierte und unübersichtliche Bedienung. Zudem reicht deren Performance und Funktionsumfang immer wieder nicht aus und führt zum Teil dazu, dass Lehrende auf externe Tools ausweichen (insgesamt 64 Nennungen).
- Zoom hat den Lehrenden insgesamt nur wenige Schwierigkeiten bereitet (16 Nennungen)
- Bei allen Tools kommt es zu generellen Problemen, wie Verbindungsschwierigkeiten, Fehlermeldungen und Kompatibilitätsproblemen (insgesamt 63 Nennungen).

# Häufigkeit der Interaktion mit Studierenden

Frage: Wie schätzen Sie die Häufigkeit der Interaktion mit Ihren Studierenden bislang insgesamt ein? Ist sie weniger als bislang, mehr oder in etwa gleich?

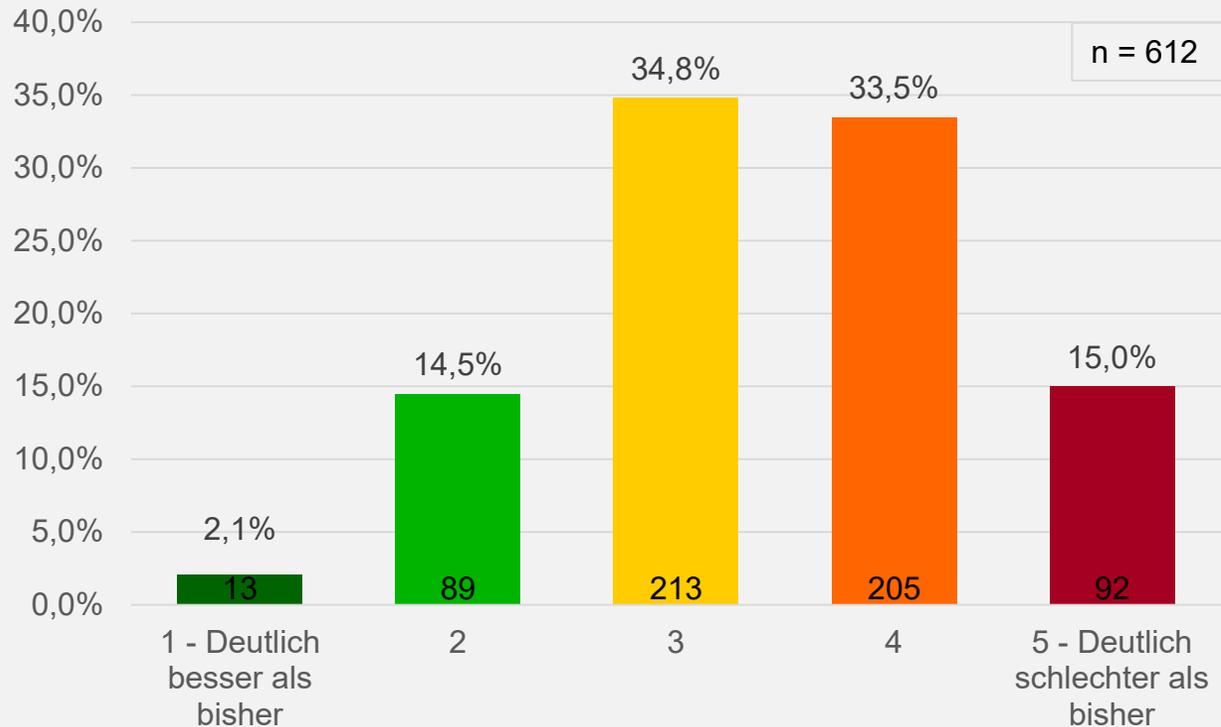


Frage: Wie bewerten Sie persönlich die Häufigkeit der Interaktion mit Ihren Studierenden? Ist sie Ihnen zu wenig, genau richtig oder zu viel?



# Qualität der Interaktion mit Studierenden

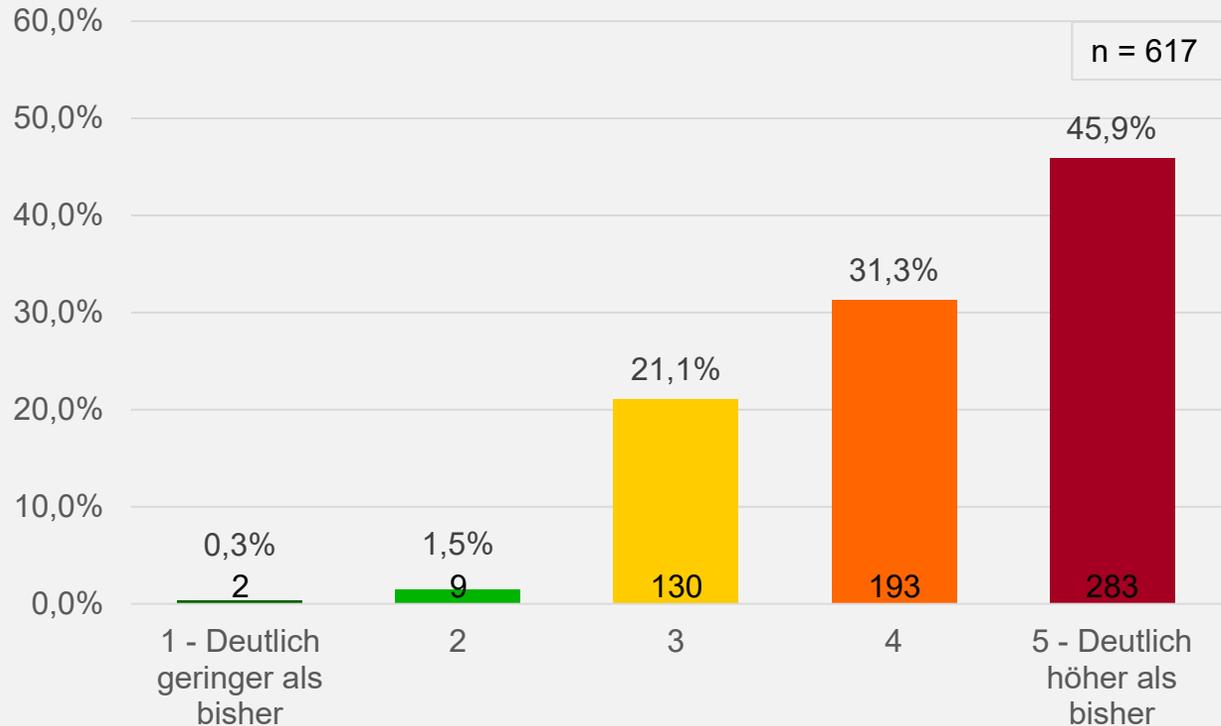
Frage: Wie bewerten Sie persönlich die Qualität der Interaktion mit Ihren Studierenden?  
Ist sie besser geworden, gleich geblieben oder schlechter geworden?



Sowohl die Quantität als auch Qualität der Interaktion der Lehrenden mit ihren Studierenden hat durch das Online-Semester abgenommen.

# Aufwand zur Vorbereitung und Durchführung

Frage: Wie schätzen Sie den Aufwand zur Vorbereitung und Durchführung Ihrer – nun digitalen – Lehre bislang ein?



Das Online-Semester hat zu einem deutlichen Anstieg des Arbeitsaufwands der Lehrenden für die Vorbereitung und Durchführung des Semesters geführt.

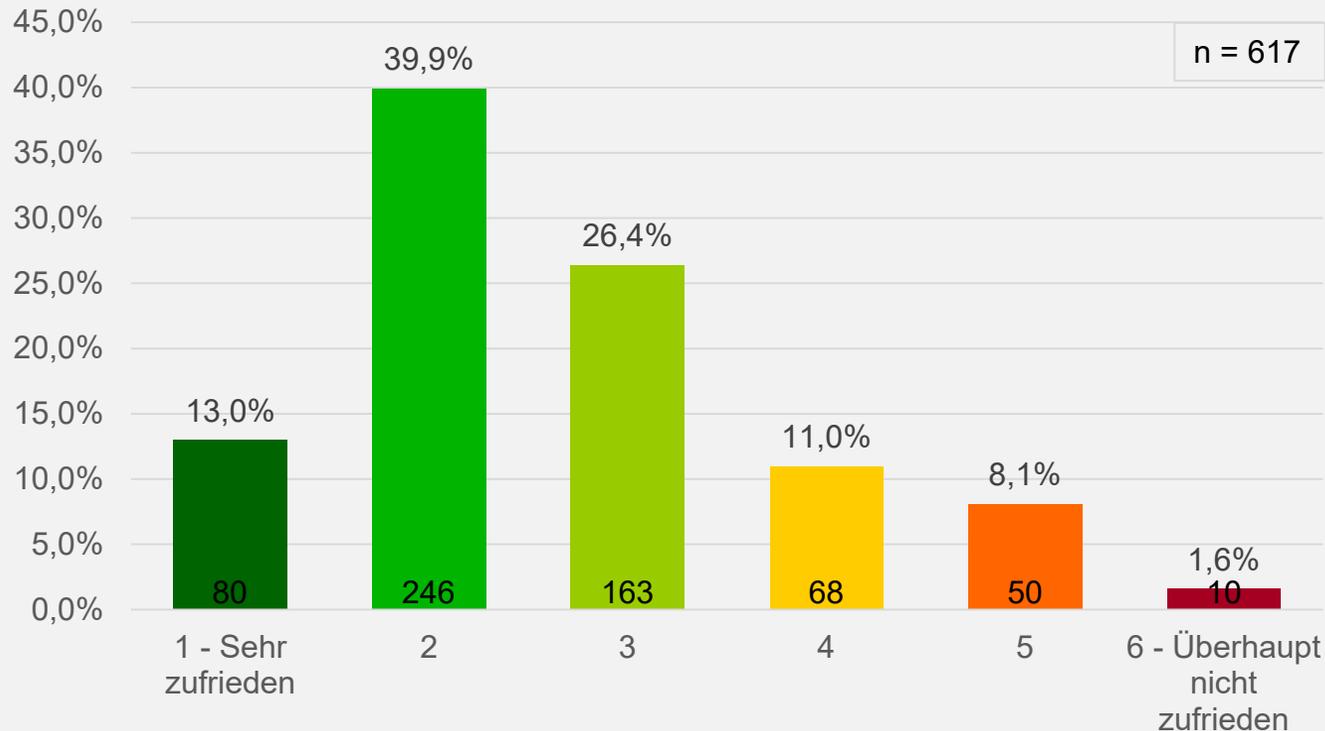
# Ursachen für den gestiegenen Arbeitsaufwand

Frage: Wodurch hat sich Ihr Arbeitsaufwand verändert?

- Insgesamt ist aus 773 Nennungen abzulesen, dass der Arbeitsaufwand in allen Bereichen der Lehre angestiegen ist.
- Als ursächlich für den gestiegenen Vorbereitungsaufwand werden insbesondere die Notwendigkeit, Lehrkonzepte neu zu gestalten und anzupassen (158 Nennungen) und sich in Tools und Plattformen einzuarbeiten (77 Nennungen) genannt.
- In der Durchführung der Lehre haben insbesondere das Anfertigen und Bearbeiten von Video- und Audioaufnahmen (87 Nennungen) und zusätzliche Angebote für die Studierenden (43 Nennungen) den Arbeitsaufwand erhöht.
- Zudem hat die veränderte Kommunikation den Arbeitsaufwand der Lehrenden erhöht (insgesamt 175 Nennungen), da diese nun vorwiegend schriftlich stattfindet und Absprachen auf dem Flur oder am Rande von Veranstaltungen nicht mehr möglich sind.. Auch das Geben von Feedback und Beantworten von Fragen nimmt mehr Zeit in Anspruch als zuvor.

# Zufriedenheit mit der Umsetzung digitaler Lehre

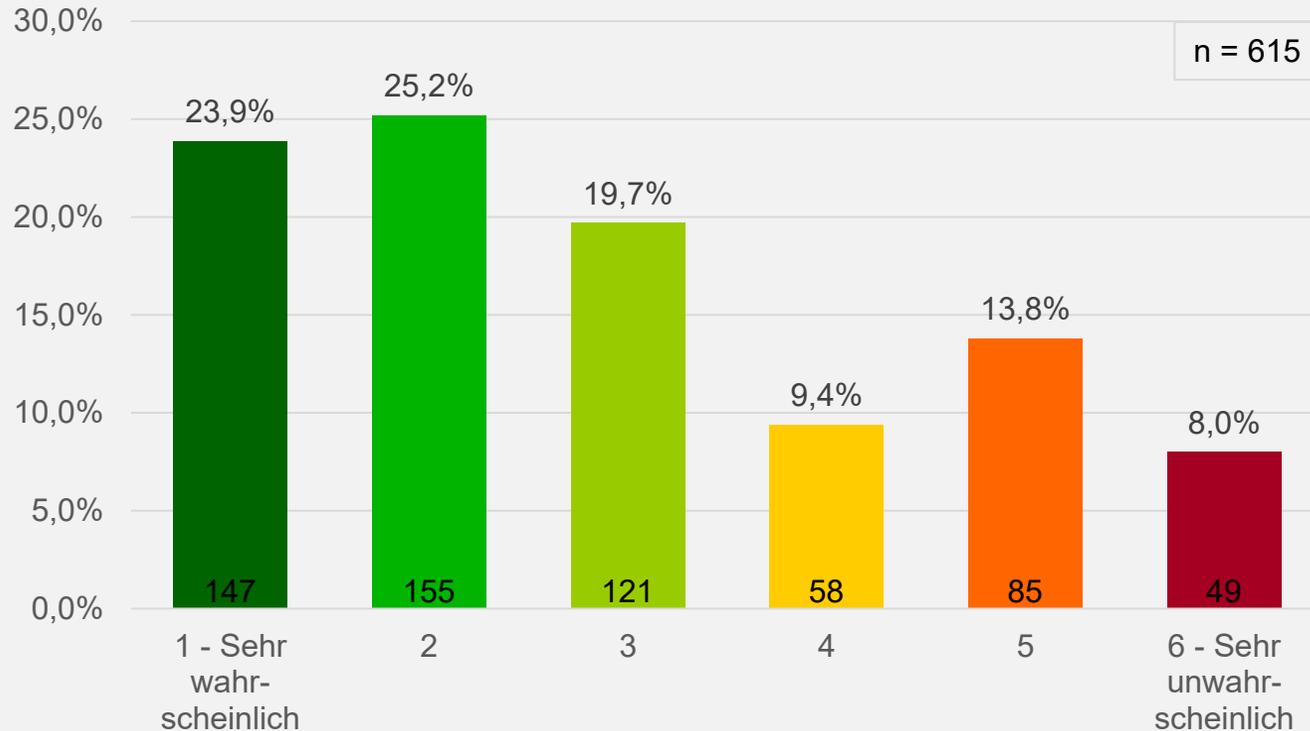
Frage: Wie zufrieden sind Sie persönlich bislang mit Ihrer individuellen Umsetzung digitaler Lehre?



Rund 80% der Lehrenden ist (eher) zufrieden mit ihrer individuellen Umsetzung digitaler Lehre.

# Künftige Verwendung digitaler Lehrformate

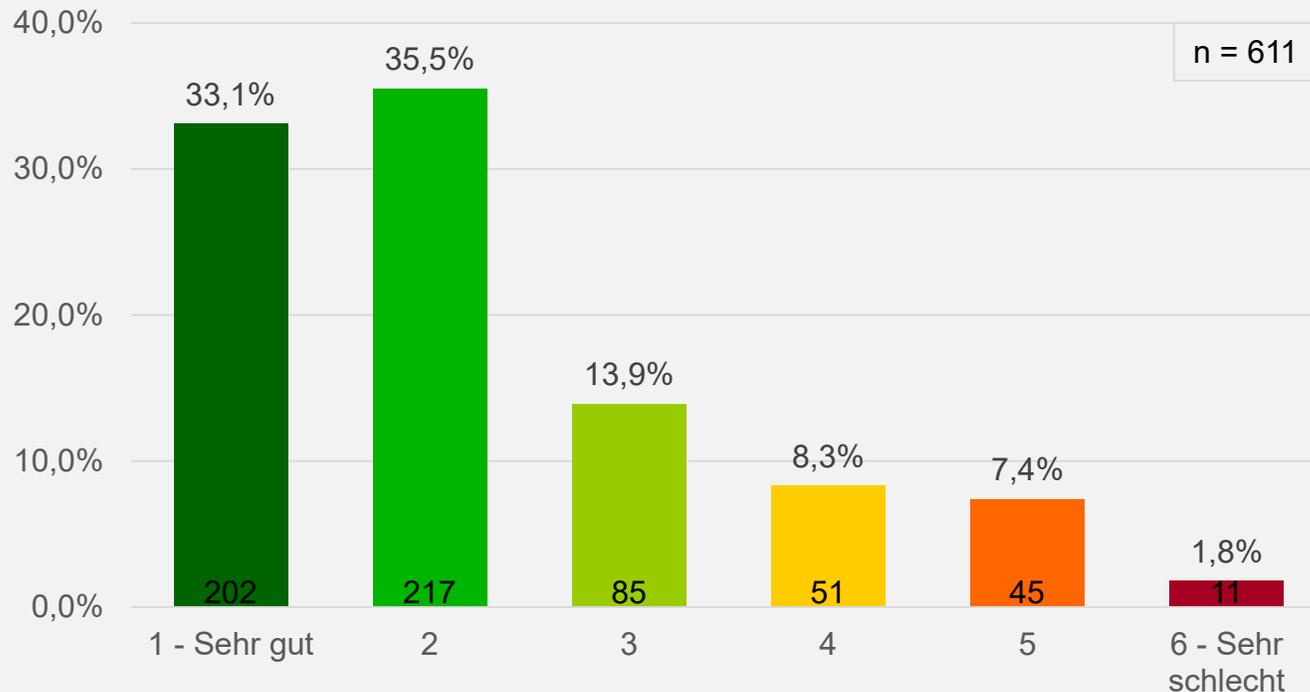
Frage: Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in zukünftigen „regulär stattfindenden“ Semestern digitale Lehrformate in Ihren Lehrveranstaltungen vermehrt nutzen?



Rund 70% der Lehrenden können sich (gut) vorstellen, in kommenden Präsenzsemestern verstärkt auch digitale Formate in ihre Lehre zu integrieren.

# Zufriedenheit mit Informationen der Universität

Frage: Wie gut fühlen Sie sich von der Universität Bielefeld über die aktuelle Situation informiert (z.B. Verschiebung des Semesterstarts, Sommersemester als Online-Semester)?



Über 80% der Lehrenden fühlen sich (sehr) gut von der Universität Bielefeld über die aktuelle Situation informiert.

# Informations- & Unterstützungsangeboten

Frage: Welche zusätzlichen Informations- und Unterstützungsangebote zum aktuellen Online-Semester wünschen Sie sich für den weiteren Verlauf?

- An Unterstützung wünschen sich die Lehrenden unter anderem eine Anrechnung bzw. Ausgleich der Mehrarbeit im Online-Semester (44 Nennungen), Fortbildungen zu Online-Tools und digitaler Lehre (52 Nennungen), eine Verbesserung der angebotenen Tools (27 Nennungen) und bessere Bereitstellung von benötigter Hard- und Software (17 Nennungen).
- Im Bereich der Informationsangebote wünschen sich die Lehrenden, schneller und frühzeitiger über Maßnahmen informiert zu werden (62 Nennungen) und Informationen zu Prüfungen im Online-Semester (47 Nennungen).

# Gut lief...

Frage: Was lief aus Ihrer Sicht bisher besonders gut?

- Allem voran wird die Informationspolitik der Universität Bielefeld gelobt (101 Nennungen) und als wohldosiert und schnell bezeichnet. Auch das (Krisen-)Management der Universität wird positiv bewertet (56 Nennungen)
- Die schnelle Bereitstellung der Zoom-Lizenz sowie der Nutzen der Software für die Durchführung des Online-Semesters wird von vielen Lehrenden gelobt (85 Nennungen).
- Das Engagement der Studierenden wird in 74 Nennungen hervorgehoben.
- Die Bereitstellung und Funktionieren von Tools und Technik (48 Nennungen) sowie die Unterstützung und Austausch unter Kolleg\*innen (46 Nennungen) und von Hilfskräften (22 Nennungen) wird ebenfalls gelobt.
- Nicht zuletzt bewerten die Lehrenden die Unterstützung durch die verschiedenen Einrichtungen der Universität (TiL-Team, PEP-Lehre und ZLL, (Studien-)Dekane, Bibliothek sowie eLearning-Team und –Beauftragte) positiv (insgesamt 99 Nennungen).



UNIVERSITÄT  
BIELEFELD

Zentrum für Lehren und Lernen

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit.**